

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Reckendorf am
12.03.2025**

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses Reckendorf, Reckendorf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Kurzbericht - Baunach Allianz; Auszeichnung Hassberge-Tourismus mit Preis „Goldenes Pedal“
 - 1.2. Kurzbericht - Rentenberatung in der VG Baunach durch externen Rentenberater
 - 1.3. Kurzbericht - Danksagung zur Altweibermühle 2025
 - 1.4. Kurzbericht - Gemeinsame Jugendschutzkontrollen an der Altweibermühle mit „echten Polizisten“
 - 1.5. Kurzbericht - Scholawiederaufbau
 - 1.6. Kurzbericht - FFW-Gerätehaus
 - 1.7. Kurzbericht - Aktueller Stand Hauptstraße
2. Vorstellung Kepol Stelle Fr. Maren Lorenzen-Fischer
3. Zuschussantrag für 100-jähriges Jubiläum des ASV Reckendorf
4. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO
 - 4.1. Sonstiges - Mangelhafte Baumschnittarbeiten
 - 4.2. Sonstiges - Akazien an Kellern
 - 4.3. Sonstiges - Aktueller Stand zum Termin nichtöffentlichen Museen
 - 4.4. Sonstiges - Sachstand Johanniter
 - 4.5. Sonstiges - Sachstand "Landkreis musiziert in Bewegung"
 - 4.6. Sonstiges - Danksagung des OKR Vorsitzenden zur Altweibermühle 2025
 - 4.7. Sonstiges - Energiebündelausschreibung
5. Vorstellung, Reckendorf leuchtet

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Manfred Deinlein die Sitzung des des Gemeinderates Reckendorf. Zu der Sitzung wurde form- und fristgerecht mit Schreiben vom 06.03.2025 geladen. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis. Gegen die Niederschrift der Gemeinderatssitzung Reckendorf vom

12.02.2025 wurden Einwendungen erhoben. Mit den Änderungen gilt somit die Niederschrift genehmigt und anerkannt.

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister Manfred Deinlein berichtete über folgende Themen:

1.1. Kurzbericht - Baunach Allianz; Auszeichnung Hassberge-Tourismus mit Preis „Goldenes Pedal“

Der Vorsitzende teilte mit, dass Hassberge-Tourismus mit dem Preis „Goldenes Pedal“ ausgezeichnet wurde. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Bayern prämiiert alle zwei Jahre die innovativsten und kreativsten Serviceangebote im Radtourismus in Bayern – und in diesem Jahr konnte der Hassberg-Tourismus, bei dem die Gemeinde Mitglied ist, die Jury mit ihrem E-Radtourismusprojekt in der Kategorie „Bestes Radtourismus Gesamtkonzept“ überzeugen.

Am 19. Februar bekam Haßberge-Tourismus e.V. dafür den Preis „Goldenes Pedal“ verliehen

1.2. Kurzbericht - Rentenberatung in der VG Baunach durch externen Rentenberater

Ab dem 20.03.2025 ist monatlich eine Rentenberatung in der VG durch einen externen Rentenberater möglich.

1.3. Kurzbericht - Danksagung zur Altweibermühle 2025

Der Vorsitzende bedankte sich beim OKR mit 1. Vorsitzendem Erwin Wahl und alle mithelfenden und teilnehmenden Vereine sowie allen mitunterstützenden Gewerbetreibenden, allen voran Schreinerei Tobias Hornung, Elektro Koch und SysComp. Es war eine tolle Werbung für die Gemeinde und Zeugnis gesellschaftlichen Zusammenhalts. Besonderer Dank auch allen Einsatzkräften der FFW auch der benachbarten Gemeinden und dem BRK und auch allen Anliegern sowohl der Zugstrecke wie auch im Dorf insgesamt für die Einschränkungen während des Festzuges und auch schon im Vorfeld. Die Altweibermühle war eine gelungene Veranstaltung und eine gelungene Werbung für die Gemeinde

1.4. Kurzbericht - Gemeinsame Jugendschutzkontrollen an der Altweibermühle mit „echten Polizisten“

Der Vorsitzende berichtete, dass das Jugendamt des Landkreises Bamberg zusammen mit der Landkreispolizei in Reckendorf während des Faschingstreibens der Altweibermühle Kontrollen zum Jugendschutz durchführte. Zu beanstanden gab es wenig. Lediglich das Fehlen von Aushangtafeln zum Jugendschutz bemängelte das Jugendamt, bot aber sofort Abhilfe in Form selbst mitgebrachter Tafeln. Die waren sogar laminiert, sodass sie für die nächste Veranstaltung Verwendung finden können. „Schön zu sehen, dass sich die Betreiber interessiert zeigten. Alle waren freundlich und haben die Maßnahmen begrüßt“, schloss Claudia Schmittner, die ihren Amtsleiter begleitete.

1.5. Kurzbericht - Scholawiederaufbau

Der Scholawiederaufbau geht voran. Auftaktveranstaltung mit den interessierten Jugendlichen und der Kirchenverwaltung als vertrauensbildende Maßnahme ist für 27.03.2025 vorgesehen. Gemeinderatsmitglied Clarissa Schmitt ergänzte genauere Informationen.

1.6. Kurzbericht - FFW-Gerätehaus

Am 11.03.2025 fand eine Besprechung mit Frau Lieb von der Wasserwirtschaft statt. Hinsichtlich des möglichen Standortes des neuen FFW-Hauses am Rande der äußersten Wasserschutzzone ist erneute Abwägung der verschiedenen Standorte erforderlich. Dies ist für die April-Sitzung vorgesehen.

1.7. Kurzbericht - Aktueller Stand Hauptstraße

Die Kanalarbeiten sind nahezu abgeschlossen. Restarbeiten finden noch am südlichen Ortseingang statt. Die Erneuerung der Wasserversorgung hat begonnen. Spülbohrungen im nördlichen Bereich sind erfolgt (Geracher Weg als Bypass zur Hauptstraße und Hauptstraße vom Dorfplatz bis Pumpenhaus). Die neue Hauptleitung wird in der Fahrspurmitte liegen. Demnächst werden Anschlüsse von neuer Hauptleitung in die Erschließungsanwesen hergestellt. Auch etliche Interessenten für Erneuerung der gesamten Wasserleitungen auch auf eigenem Grundstück bis zum Haus. Während der intensiven Arbeiten zwischen Geracher Weg und Dorfplatz wird in der Pfarrgasse eine Ampelregelung erfolgen. Bis dahin wird die Straße für Schulbusse und ÖPNV einseitig befahrbar sein.

2. Vorstellung Kepol Stelle Fr. Maren Lorenzen-Fischer

Der Vorsitzende begrüßte Frau Maren Lorenzen-Fischer, die neue Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik der Baunach-Allianz. Die Stelle ist komplett über staatliche Mittel und die Baunach-Allianz gefördert und dient der Vertiefung der Entwicklungspolitik auf kommunaler Ebene.

Frau Lorenzen-Fischer stellte sich dem Gemeinderat vor. Der Vorsitzende freut sich auf die Zusammenarbeit und die anstehenden Projekte.

3. Zuschussantrag für 100-jähriges Jubiläum des ASV Reckendorf

Dem Gremium lag zur Vorbereitung auf die Sitzung folgender Sachverhalt vor:

Am 24.02.2025 ging in der Verwaltungsgemeinschaft Baunach der Antrag für das 100-jährige Jubiläum des ASV Reckendorf ein. Der Antrag liegt dem Gemeinderat zur Diskussion vor.

Im Zuge der Feierlichkeiten erarbeitet der ASV aktuell eine umfassende Chronik, seit Bestehen des Vereins. Die Chronik soll im DIN A4 Format bunt auf Hochglanzpapier gedruckt werden. Den Druck wird mit einer Werbefirma umgesetzt. Die Chronik soll ca. 80-100 Seiten umfassen. Im Zuge dessen wird um einen Zuschuss der Gemeinde gebeten.

Beschluss: 13 : 0

Der Gemeinderat gewährt dem ASV Reckendorf für das 100-jährige Jubiläum einen Zuschuss in Höhe von 300,00€ gegen zur Verfügungstellung von zwei Seiten in der vorgesehenen Chronik.

4. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden folgende Anfragen gestellt bzw. Informationen gegeben:

4.1. Sonstiges - Mangelhafte Baumschnittarbeiten

Gemeinderatsmitglied Bernhard Müller beschwerte sich über die Baumschnittarbeiten (Januar, Februar), unter Anderem am Pavillon. Der Vorsitzende wird dies abklären.

4.2. Sonstiges - Akazien an Kellern

Gemeinderatsmitglied Ludwig Blum erkundigte sich nach den Akazien an den Kellern. Der Vorsitzende erläuterte die notwendigen Fällarbeiten anhand von Bildern nicht standfester und schadhafter Bäume.

4.3. Sonstiges - Aktueller Stand zum Termin nichtöffentlichen Museen

Gemeinderatsmitglied Clarissa Schmitt erkundigte sich nach dem Termin mit den nichtöffentlichen Museen. Das Anwesen Ahornweg 1 wurde angeschaut. Die Absprache wird fortgesetzt.

4.4. Sonstiges - Sachstand Johanniter

Gemeinderatsmitglied Carissa Schmitt erkundigte sich nach dem Sachstand Johanniter. Der Vorsitzende teilte mit, dass er am 10.03.2025 den Wirtschaftsplan 2025 der Johanniter erhalten hat. Dieser wird zur nächsten Sitzung analysiert werden. Gemeinderatsmitglied Dr. Frank Güthlein teilte mit, dass laut den Eltern der Grundbeitrag erhöht wurde.

4.5. Sonstiges - Sachstand "Landkreis musiziert in Bewegung"

Gemeinderatsmitglied Clarissa Schmitt erkundigte sich nach dem Projekt „Landkreis musiziert in Bewegung“. Vor allem, ob die Gemeinde Reckendorf sich daran beteiligt. Der Vorsitzende berichtet, dass dies keine Gemeindeaufgabe sei, sondern Vereinsangelegenheit. Er werde dies in der nächsten Sitzung des Ortskulturrings vorstellen. Um eine erneute Aktion auf Kosten der Gemeinde zu vermeiden, hat die SPD sich bereit erklärt, auf eigene Kosten eine Veranstaltung am Caritasspielplatz durchzuführen, wenn keine andere Gruppe etwas anbieten will. Der Gemeinde sollen keine Kosten entstehen.

4.6. Sonstiges - Danksagung des OKR Vorsitzenden zur Altweibermühle 2025

Der OKR-Vorsitzende Erwin Wahl bedankte sich bei der Gemeinde und vor allem beim VG-Bauhof für ihre sehr gute Arbeit zur Altweibermühle 2025, des Weiteren für die positive Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Die

Danksagung geht zudem auch an die FFW. Der Vorsitzende lobte nochmals den VG-Bauhof für die schnelle Reinigung. Eine große Beteiligung an Helfer war zudem auch gegeben.

4.7. Sonstiges - Energiebündelausschreibung

Gemeinderatsmitglied Markus Sippel erinnerte an die Anfrage an den Strommakler. Der Vorsitzende teilte mit, dass dies zur Bearbeitung an die Verwaltung weitergeleitet wurde.

5. Vorstellung, Reckendorf leuchtet

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Michael Müller von der Fachhochschule Coburg bezüglich des Projekts „Reckendorf leuchtet“. Herr Müller stellte anhand einer Präsentation eine Einführung des Projekts dem Gemeinderat vor. Es wurden Bilder von anderen Ortschaften bezugnehmend auf solch ein Projekt vorgestellt. Mit ca. 10-12 Studierenden + Assistent und einen Dozenten soll der Aufbau innerhalb von fünf Tagen und der Abbau innerhalb von einem Tag erfolgen. Nachfolgend wurden Fragen des Gemeinderates beantwortet. Laut dem Vorsitzenden findet zum Projekt am 19.03.2025 um 18:00 Uhr eine Informationsveranstaltung für die Anwohner statt. Herr Müller teilte mit, dass von den Studierenden ein Leuchtenpositionsplan erstellt wird. Eine Dokumentation zu einem solchen Projekt kann für die Zukunft hilfreich sein. Die Straßenbeleuchtung kann in der Regel an den Laternenfüßen direkt vorgenommen werden; notfalls würden die Leuchten abgedeckt.

Der Vorsitzende:

Deinlein
Erster Bürgermeister